



Mobile Launcher Benutzerhandbuch

Version 12.0

2024-01-04

Inhaltsverzeichnis

1. Mobile Launcher	3
1.1 Informationen für den Benutzer	3
1.2 Einschalten	4
1.2.1 Überwachung der Anwendungsausführung	5
1.3 Anmelden	5
1.3.1 Login mit PIN-Code	6
1.3.1 Ascom Myco Launcher	7
1.3.2 Login mit BadgePIN-Code	8
1.4 Seitliches Menü	10
1.5 Obere Meldungsleiste	11
1.6 Allgemeine Meldungen des Systems	12
1.7 Vorgang zum Audio-Test	13
1.8 Funktionen zur Suche von Patienten	14
1.8.1 Textsuche	15
1.8.2 Suche mit Scannen des Strichcodes	18
1.8.3 Suche mit NFC-Lesefunktion	19
1.8.4 Einzelne Patientenauswahl	19
1.9 Patientenzuordnungsfunktion	21
1.9.1 Patientenauswahl/-zuordnung, Module und Domäne	23
1.10 Geräteverfügbarkeit	24
1.10.1 Einstellung durch den Benutzer	24
1.10.2 Einstellung über Docking-Station	26
1.11 Widgets	26
1.11.1 Anmelde-Widget	26
2. Alarmstatistik-Modul	29
3. Indikationsmodul	31

1. Mobile Launcher



Informationen über die Produktumgebung, Vorsichtsmaßnahmen, Warnhinweise und die bestimmungsgemäße Verwendung finden Sie in USR DEU Digistat Care und/oder USR DEU Digistat Docs (je nach installierten Modulen - für Digistat Suite EU) oder USR ENG Digistat Suite NA (für Digistat Suite NA). Die Kenntnis und das Verständnis des entsprechenden Dokuments sind für eine korrekte und sichere Verwendung von Mobile Launcher, die in diesem Dokument beschrieben wird, verpflichtend.

Mobile Launcher ist die gemeinsame Umgebung, die von allen Modulen von Digistat Mobile gemeinsam genutzt wird. Digistat Mobile ist eine Android-Anwendung, mit der einige der Funktionen der Digistat Suite direkt in die Hände von Krankenpflegern und KlinikärztInnen gelegt werden können.

Mobile Launcher fungiert als Container für die Digistat-Mobile-Module. Jedes Modul soll spezifische Informationen bereitstellen und diese den Mitarbeitern klar und präzise präsentieren.

1.1 Informationen für den Benutzer

Lesen Sie die nachstehenden Hinweise bitte aufmerksam.



Bei Trennung der Verbindung zur Anwendung Mobile Launcher wird eine spezielle Meldung erzeugt, die aus einem kennzeichnenden Dauerton und einer Vibration besteht. Die Dauer des Tons kann eingestellt werden. Der Ton wird wiederholt, bis die Verbindung wieder hergestellt ist. Die Verbindung wird so bald wie möglich automatisch wieder hergestellt.



Das tragbare Gerät muss immer vom Benutzer in direktem Kontakt selbst mitgeführt werden oder sich in ausreichender Nähe befinden, damit es klar zu hören ist.



Die Anwendung Mobile Launcher zeigt unter Umständen persönliche und/oder vertrauliche Daten an. Deshalb wird empfohlen, das tragbare Gerät, auf dem die Anwendung Mobile Launcher läuft, nicht unbeaufsichtigt zu lassen oder sich ggf. zuvor immer abzumelden.



Mobile Launcher kann vom Benutzer beendet werden. Nach welcher Zeit die Anwendung keine anderen Meldungen sendet.



Aufgrund der Architektur von Android kann das Betriebssystem in Ausnahmefällen, die nur schwer vorhersehbar sind, die Anwendung Mobile Launcher schließen. Nach einem derartigen Ereignis sendet die Anwendung keine weiteren Meldungen.



Das tragbare Gerät muss den Vibrations-Modus unterstützen.



Verwenden Sie den Vorgang zum Audio-Test, um zu prüfen, ob das Audio am Arbeitsplatz/auf dem tragbaren Gerät richtig funktioniert (siehe Abschnitt 1.7 zur Vorgehensweise).

1.2 Einschalten



Beim ersten Ausführen muss der Nutzer einige grundlegende Berechtigungen erteilen. Dann wird er automatisch zur Seite „Einstellungen“ umgeleitet. Lesen Sie die entsprechenden Abschnitte im Installationshandbuch (*INST ENG Digistat Suite*). Hinweis: Die erste Ausführung des Programms muss von technischem, autorisiertem und geschultem Personal durchgeführt werden.

Den Mobile Launcher öffnen

➤ Berühren Sie das Symbol .

Daraufhin erscheint die folgende Bildschirmseite (Abb. 1).

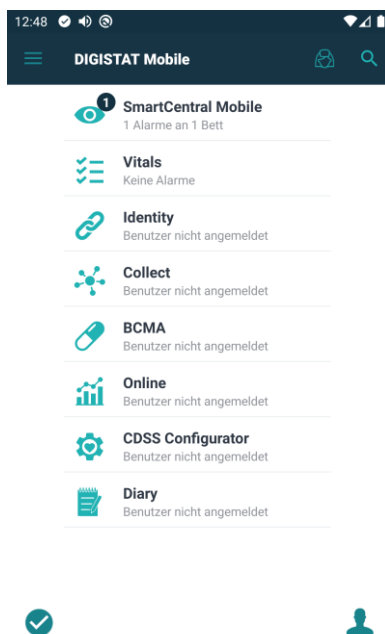


Abb. 1

Die verfügbaren Module sind auf der Seite aufgelistet. Berühren Sie die dem Modul entsprechende Zeile, um es aufzurufen.



Wenn ein Modul nicht über den Server geladen werden kann, lässt sich das Modul nicht öffnen. Es wird die Fehlermeldung „Falsche Konfiguration“ angezeigt. Wenden Sie sich in diesem Fall an die Systemadministratoren.“



Wenn die Lizenz für ein Modul nicht verfügbar ist, lässt sich das Modul nicht öffnen. In diesem Fall wird unter dem Modulnamen die Meldung „Lizenz nicht verfügbar“ angezeigt und auf der linken Seite die Schaltfläche „Neu laden“ eingeblendet. Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um zu versuchen, das Modul erneut zu laden (eine Lizenz wird verfügbar, wenn die Verbindung zu einem anderen Gerät getrennt wird). Siehe Abb. 2 für ein Beispiel.



Abb. 2

1.2.1 Überwachung der Anwendungsausführung

Nachdem die Anwendung Mobile Launcher gestartet wurde, wird überwacht, dass sie immer ausgeführt wird. Wenn die Anwendung stoppt, wird sie neu gestartet. Der Neustart erfolgt sofort und automatisch, mit Ausnahme der Fälle, in denen der Stopp verursacht wird durch:

- Konfigurationsverfahren. In diesen Fällen wird der Dienst automatisch neu gestartet, wenn der Konfigurationsvorgang beendet ist. Weitere Informationen finden Sie in dokumentieren *CFG ENG Digistat Suite*.
- Manueller Stopp. In diesem Fall muss der Dienst manuell neu gestartet werden. Weitere Informationen finden Sie in dokumentieren *INST ENG Digistat Suite*.

1.3 Anmelden

Für den Zugriff auf die meisten Module von Digistat Mobile ist eine Benutzeranmeldung erforderlich. Anmelden bei Mobile Launcher

- Berühren Sie **Anmelden** in der unteren rechten Ecke der Bildschirmanzeige "Anwendungsliste" (Abb. 3 A).

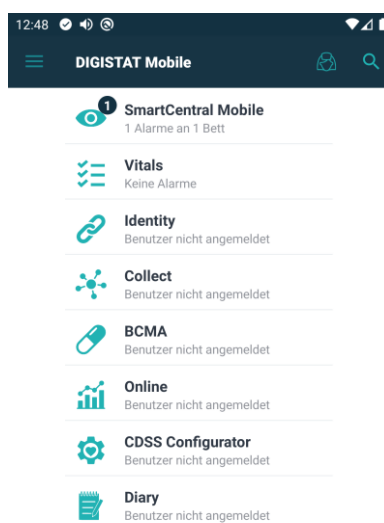


Abb. 3

Daraufhin erscheint die folgende Bildschirmseite (Abb. 4).



Abb. 4

- Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein (Abb. 4 **A**).
- Berühren Sie die Taste **Anmelden** (Abb. 4 **B**).

Daraufhin erscheint eine Meldung, die den Namen des angemeldeten Benutzers anzeigt (Abb. 5).

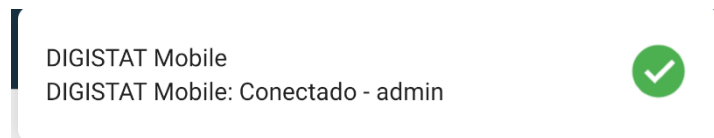


Abb. 5

1.3.1 Login mit PIN-Code



Der vorliegende Vorgang kann nur ausgeführt werden, wenn der Anmeldevorgang von Mobile Launcher verwaltet wird, d. h. NICHT mit Myco Launcher.

Das „Login mit PIN-Code“ ist ein Anmeldevorgang, der schneller als der übliche ist. Zu diesem Zweck stellt der Systemadministrator dem Benutzer Folgendes zur Verfügung:

- ein NFC-Tag, dessen Schema den Vorgang auslöst;
- einen PIN-Code, d. h. einen numerischen Code, der beim Erstellen des Benutzerkontos generiert wird.

So loggen Sie sich mit einem PIN-Code ein:

- Bringen Sie das NFC-Tag in die Nähe der Rückseite des mobilen Geräts.

Ein Fenster öffnet sich, in dem der PIN-Code anstelle des Passworts eingegeben werden kann.

- Berühren Sie das Textfeld „PIN“.

Die numerische Tastatur für die Eingabe des PIN-Codes wird angezeigt.

- Geben Sie den PIN-Code ein und tippen Sie auf die Schaltfläche **Anmelden**.



Bestimmte Meldungen weisen den Benutzer auf Folgendes hin:

- Der Vorgang wird auch dann versucht, wenn die mobile Anwendung nicht ausgeführt wird;
 - Der Benutzer ist bereits angemeldet.
-

1.3.1 Ascom Myco Launcher

Der AscomMyco Launcher ist eine mögliche Benutzeroberfläche für das SH1-Mobilteil und bietet Funktionen für den Zugriff auf zentrale Funktionen wie Alarmverwaltung, Messaging und Starten von Apps. Der Ascom Myco Launcher kann den Standard-Android-Launcher ersetzen und bietet dennoch Zugriff auf Android-Funktionen.

Der Ascom Myco Launcher ist nur auf den Geräten Myco 1 und Myco 2 verfügbar, wenn er in Unite integriert ist. Er erfordert mindestens Digistat Mobile Version 5.1.3.

In diesen Fällen kann Digistat Mobile auf der rechten Seite ausgeführt werden, wenn dies konfiguriert ist.

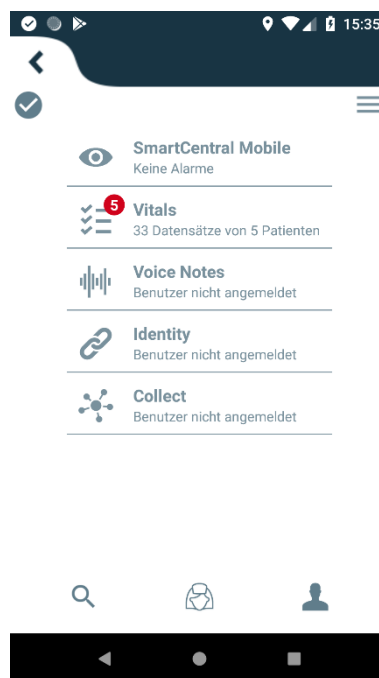


Abb. 6

In diesem Fall unterscheidet sich das Bildschirmlayout leicht von dem in diesem Handbuch beschriebenen. Die Verfahren sind die gleichen.

1.3.2 Login mit BadgePIN-Code



Der vorliegende Vorgang kann nur ausgeführt werden, wenn der Anmeldevorgang von Mobile Launcher verwaltet wird, d. h. NICHT mit Myco Launcher.

Der „Log-in mit BadgePIN-Code“-Prozess und das „Log-in mit PIN-Code“ sind sich sehr ähnlich: Allerdings hat sich der Benutzer grundsätzlich wie in Abschnitt 1.3.1 beschrieben einzuloggen.

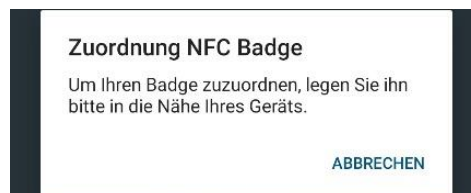
Das Log-in/der Zugriff wird gewährt, wenn die folgenden Benutzerinformationen definiert sind:

- **BadgeID:** Die ID, die im mit NFC ausgestatteten Badge, der dem Nutzer abgegeben wird, gespeicherte ist.
- **BadgePIN:** Ein numerischer, mindestens 5-stelliger Code.

Der Hauptunterschied ist, dass – falls von der Gesundheitsorganisation ausdrücklich erlaubt – der Benutzer das Code-Paar BadgeID / BadgePIN selbst einstellen kann. Weitere Informationen finden Sie im Dokument *CFG ENG Digistat Suite*.

Falls der Benutzer das Code-Paar BadgeID / BadgePIN selber einstellen muss, sind beim ersten Log-in die folgenden Handlungen auszuführen:

- Einfach wie in Abschnitt 1.3 beschrieben mit Benutzername/Passwort einloggen. Es wird der folgende Bildschirm angezeigt, der es dem Benutzer erlaubt, seine BadgeID via NFC-Tag-Scan zu definieren:

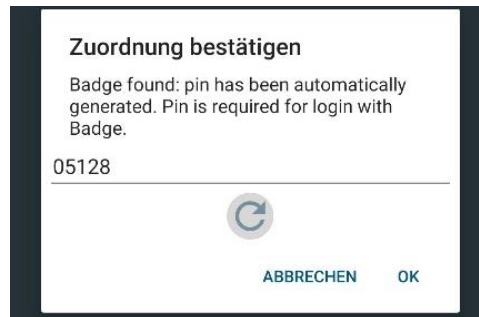


- Halten Sie das Mobilgerät nahe an den Benutzer-Badge, um das NFC-Tag zu scannen. Wurde das NFC-Tag des Benutzer-Badges erfolgreich gescannt, erscheint der folgende Bildschirm, der es dem Benutzer erlaubt, den BadgePIN zu definieren:



- Legen Sie den BadgePIN nach Wunsch fest. Bitte denken Sie daran, dass es sich um eine mindestens 5-stellige Sequenz handeln sollte.

Der Vorgang kann angepasst werden, sodass dem Benutzer ein Zufalls-BadgePIN, der aber individuell angepasst werden kann, vorgeschlagen wird (lesen Sie das Dokument *CFG ENG Digistat Suite* für weitere Informationen). Der obige Bildschirm wird durch den folgenden ersetzt:



- Berühren Sie das -Symbol, um einen neuen Zufalls-BadgePIN zu generieren, oder berühren Sie den BadgePIN selbst, um ihn zu ändern.

- Berühren Sie den **OK**-Button, um zu bestätigen.

Beim „Log-in mit BadgePIN-Code“ wird dem Benutzer auch erlaubt, das Code-Paar BadgeID/BadgePIN zu ersetzen (zum Beispiel bei Verlust des „physischen“ Badges). In diesem Fall hat der Benutzer die folgenden Handlungen auszuführen:

- Wie in Abschnitt 1.3 beschrieben mit Benutzername/Passwort einloggen. Die Mobile-Launcher-Hauptseite wird angezeigt.
- Berühren Sie das -Icon, was Ihnen erlaubt, das Seitenmenü zu öffnen (siehe Abschnitt 1.4). Der folgende Bildschirm wird angezeigt:

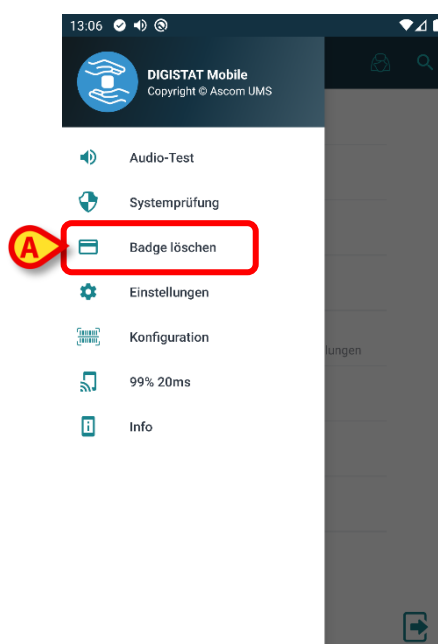


Abb. 7

- Berühren Sie den **Badge löschen**-Button (Abb. 7 A), um sowohl die BadgeID als auch den BadgePIN zurückzusetzen.

Der folgende Bildschirm wird angezeigt, mit einem Dialogfenster, das den Benutzer zu einer Bestätigung auffordert:

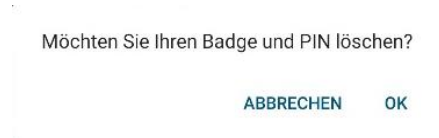


Abb. 8

- Berühren Sie den **OK**-Button, um zu bestätigen.

Eine Toast-Benachrichtigung informiert den Benutzer über das erfolgreiche Zurücksetzen der BadgeID-/BadgePIN-Anmeldedaten.

- Wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte, um ein neues BadgeID/BadgePIN-Code-Paar hinzuzufügen.

1.4 Seitliches Menü

Das Symbol  in der startseite öffnet ein Menü, das verschiedene Optionen enthält (Abb. 9).

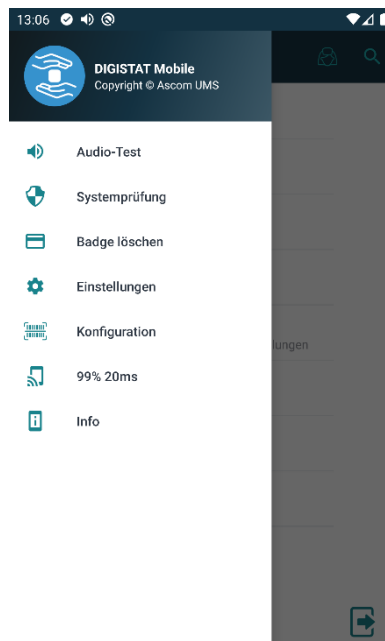


Abb. 9

Dies sind:

Audio test

Berühren Sie die Schaltfläche Audio Test, um die mit den Benachrichtigungen verbundene Geräuscentwicklung zu testen (siehe Abschnitt 1.7).

Systemprüfung

Berühren Sie dieses Element, um die Systemprüfung durchzuführen (siehe in dokumentieren *CFG ENG Digistat Suite*).

Entfernen des Badges (nur bei bestimmten Konfigurationen des Mobile Launcher vorhanden)

Klicken Sie auf dieses Item, um die BadgeID zu entfernen, wodurch die Anmeldung mittels NFC möglich wird. Lesen Sie Abschnitt 1.3.1 für weitere Informationen.

Einstellungen

Berühren Sie diese Option, um die Bildschirmseite der Einstellungen aufzurufen (siehe in dokumentieren *CFG ENG Digistat Suite* und *INST ENG Digistat Suite*). Für den Zugriff auf den Einstellungsbildschirm ist ein spezielles Passwort erforderlich.

Konfiguration

Tippen Sie auf dieses Element, um über den QR-Code auf die Konfigurationsaktualisierungsfunktion zuzugreifen (siehe in dokumentieren *CFG ENG Digistat Suite*)

Status der Wireless-Verbindung

Zeigt den Status der Wireless-Verbindung an.

Info

Berühren Sie diese Option, um eine Bildschirmanzeige mit allgemeinen Informationen zum Produkt und dem Hersteller anzuzeigen.

1.5 Obere Meldungsleiste

Die obere Meldungsleiste (Abb. 10 **A**) ist immer sichtbar und zeigt allgemeine Informationen an. Sie ist nicht verfügbar, wenn die Ausführung mit dem Myco Launcher erfolgt.

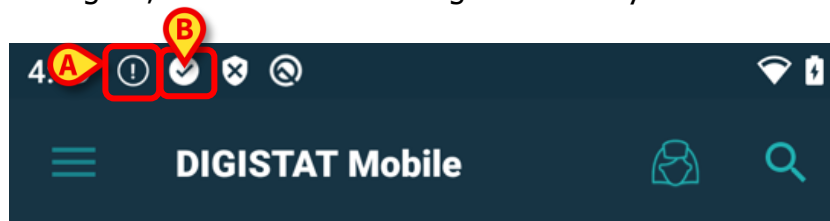


Abb. 10

In der linken oberen Ecke (nur bei Nicht-Myco/UNITE-Geräten sichtbar – Abb. 10 **A**) wird ein Symbol angezeigt, wenn ein Modul Alarmmeldungen für mindestens einen Patienten sendet. Das in Abb. 10 **B** angezeigte Symbol zeigt an, dass das Modul aktiv ist, andernfalls werden ein Glockensymbol  und ein Symbol mit einem durchgestrichenen Kreis  angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass der Dienst nicht mehr funktioniert und die Anwendung nicht verbunden ist.

In der rechten oberen Ecke werden Informationen zum WLAN-Verbindungsstatus und zum Ladezustand des Akkus angezeigt (Abb. 10).

1.6 Allgemeine Meldungen des Systems

Mobile Launcher stellt kurze Alarme/Meldungen bereit, die von jedem installierten Modul kommen, wenn die Anwendung nicht aktiv ist (Abb. 11 **A**). Die Benachrichtigung auf höchster Ebene zeigt den Gesamtalarmpegel der gesamten mobilen Mobile Launcher an. Überhaupt gibt es drei Schweregrad für Benachrichtigungen, die jeweils einer anderen Farbe entsprechen (rot = hohe Priorität - gelb = mittlere Priorität - blaugrün = niedrige Priorität); außerdem ist eine rein informative Benachrichtigung als Erinnerung für den Benutzer vorgesehen (lila).

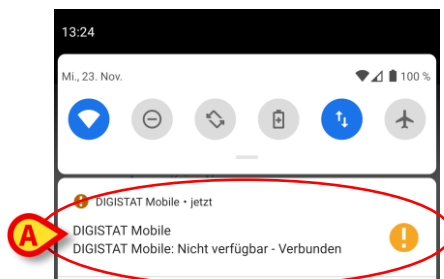


Abb. 11

- Wischen Sie die Meldung weg, damit sie verlischt.

Wenn sich die Alarmbenachrichtigung von einem Modul auf einen Patienten bezieht, wird durch Antippen des Alarms die Registerkarte für den alarmierten Patienten angezeigt. Wenn die Alarmbenachrichtigung für mehr als einen Patienten ausgelöst wird, wird darüber hinaus die Liste des alarmierten Patienten angezeigt.

Je nach Gerätetyp weisen Benachrichtigungen, die gleichzeitig aus verschiedenen Anwendungen der mobilen Produktsuite stammen, ein unterschiedliches LED-Farbverhalten auf:

- **Myco 3.** Die LED zeigt immer den Alarm mit höherer Priorität an;
- **Nicht-Myco 3.** Die LED zeigt die aktuelle Benachrichtigungsfarbe an.

Dies bedeutet, dass bei mehrfachen Benachrichtigungen die LED-Farbe die Farbe der nächsten Benachrichtigung ist, wenn auf einem Myco3-Gerät zur höheren Priorität weitergewischt wird. Bei anderen Geräten als Myco3 ist die LED nach einem Wischvorgang deaktiviert.

Neben Benachrichtigungen auf dem Bildschirm ist das Produkt in der Lage, mit Hilfe der Benachrichtigungs-LED Tonmeldungen über die Lautsprecher- und Lichtmeldungen des Geräts zu verarbeiten.

Im Fall von Sound-Benachrichtigungen spielt das Produkt die Benachrichtigung mit höherer Priorität ab; Wenn eine Benachrichtigung ausgeführt wird und ein neuer Alarm ausgelöst werden muss, starten die Produkte die Benachrichtigung mit höherer Priorität neu. Benachrichtigungen mit einer niedrigeren Prioritätsstufe ist kein Ton zugeordnet.

Im Falle eines Service-Stops wird dem Benutzer eine Benachrichtigung angezeigt: Sie hat den höchsten Schweregrad und ist nicht wegwischtbar.

Im Falle einer Trennung versucht der Produkt Mobile Client, sich wieder mit dem Produkt-Server zu verbinden. Wenn dieser Versuch fehlschlägt, erhält der Benutzer eine nicht wegweisbare Systemmeldung aus den folgenden zwei verschiedenen Optionen:

- **Android vor 8.0.** Eine Benachrichtigung, nicht wischbar, höchste Prioritätsstufe. Der Benutzer kann sie durch Drücken der **Mute**-Schaltfläche stumm schalten;
- **Android 8.0 und höher.** Zwei Benachrichtigungen, eine ohne Ton oder LED-Farbe, die zweite mit der höchsten Prioritätsstufe, die nützliche Informationen über die Ursache der Unterbrechung enthält. Darüber hinaus wird die zweite Benachrichtigung nicht mehr angezeigt, da der Benutzer die **Mute**-Schaltfläche (Stummschalten) drückt.

1.7 Vorgang zum Audio-Test



Der Vorgang zum Audio-Test muss mindestens einmal pro Schicht ausgeführt werden.

Der Vorgang zum Audio-Test ermöglicht es zu prüfen, ob die akustische Meldung von Alarmen richtig funktioniert.

Ausführen des Vorgangs "Audio-Test"

- Aktivieren Sie den Hauptbildschirm der Mobile Launcher-Anwendung (Abb. 12)

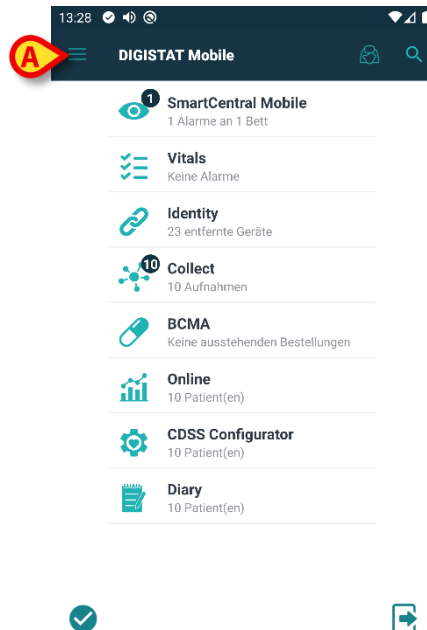


Abb. 12

- Berühren Sie das Symbol  in der oberen linken Ecke des Bildschirms (Abb. 12 A).

Das folgende Menü wird angezeigt (Abb. 13)

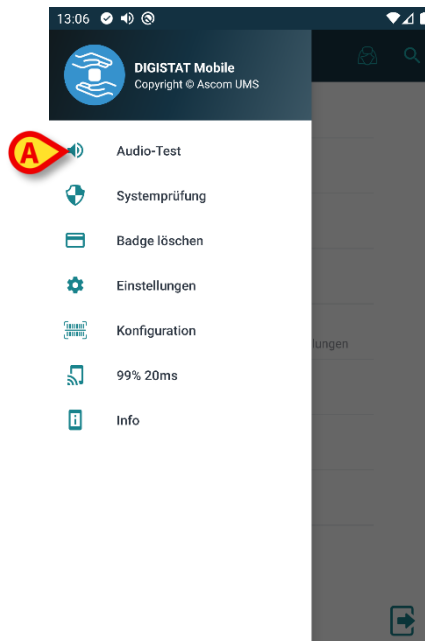


Abb. 13

- Berühren Sie die Option **Audio-Test** (Abb. 13 **A**).

Auf diese Weise wird eine Test-Meldung/ein Test-Ton erzeugt (Abb. 14).

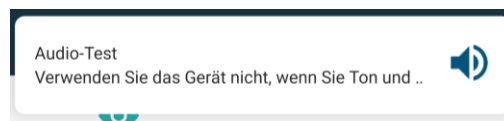


Abb. 14



Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Sie den Alarm-Ton nicht hören und/oder die Vibration des Gerätes nicht fühlen.

1.8 Funktionen zur Suche von Patienten

Das Produkt verfügt über mehrere Funktionen zur Suche von Patienten. Diese Funktionen können von der Bildschirmanzeige Patientenliste aufgerufen werden.

So greifen Sie auf die Suchfunktionen zu

- Berühren Sie das Icon in Abb. 15 **A**.

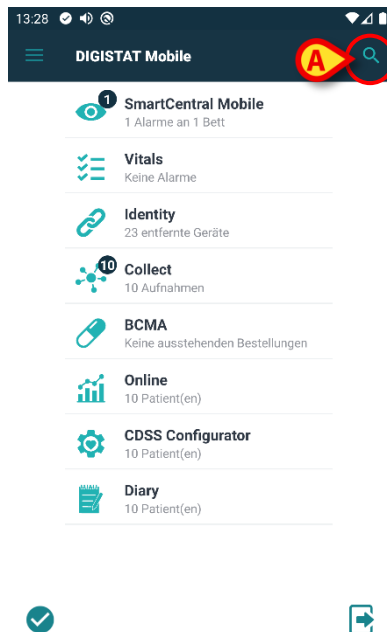


Abb. 15

Daraufhin erscheint die folgende Bildschirmseite (Abb. 16).

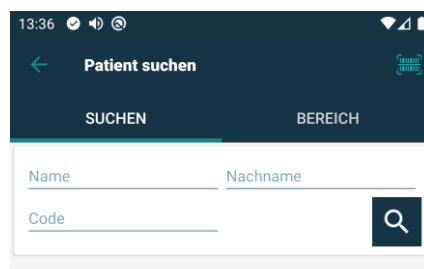


Abb. 16

Es stehen drei Suchfunktionen zur Verfügung:

- 1 - Textsuche (siehe Abschnitt 1.8.1)
- 2 - Scannen des Strichcodes (siehe Abschnitt 1.8.2)
- 3 - Scannen des NFC-Codes (siehe Abschnitt 1.8.3)



Es ist möglich, die Patientensuchfunktion so zu konfigurieren, dass die Suche nach entlassenen Patienten auf ein festes Zeitintervall beschränkt wird. Kontaktieren Sie Ihre Systemadministratoren für die verfügbaren Optionen.

1.8.1 Textsuche

- Geben Sie Patientendaten in die in Abb. 17 **A** angegebenen Feldern (Name, Nachname, Code) ein und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Suchen** (Abb. 17 **B**). Unvollständige Informationen sind zulässig.

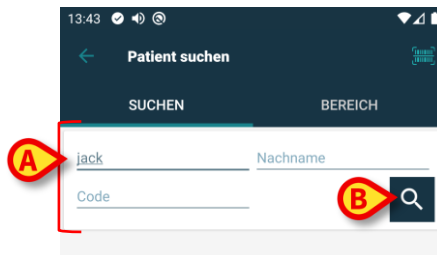


Abb. 17

Die Liste von Patienten, deren Daten u.U. den eingegebenen entsprechen, werden angezeigt (Abb. 18).

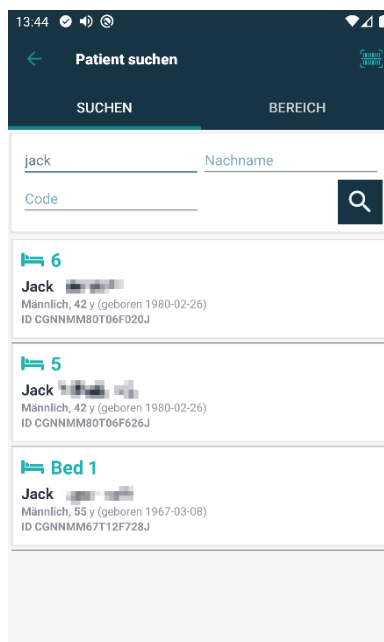


Abb. 18

Die Suche wird unter allen Patienten durchgeführt, unabhängig davon, ob diese zum Bereich des Gerätes gehören oder nicht. Wenn der Patient in seinem Bett liegt, werden das Symbol  und die Bettnummer angezeigt, wenn der Patient nicht in seinem Bett liegt, wird das Symbol  angezeigt.

- Berühren Sie das einem Patienten entsprechende Feld, um den Patient zu wählen. Die Bestätigung des Benutzers ist erforderlich (Abb. 19).

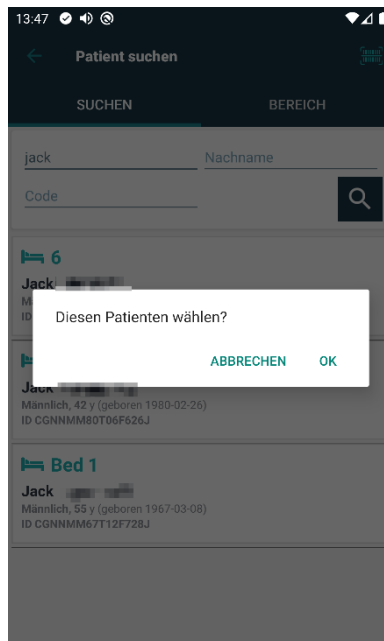


Abb. 19

- Berühren Sie **Ok** zur Bestätigung.

Auf diese Weise wird der Patient ausgewählt (Abb. 20).

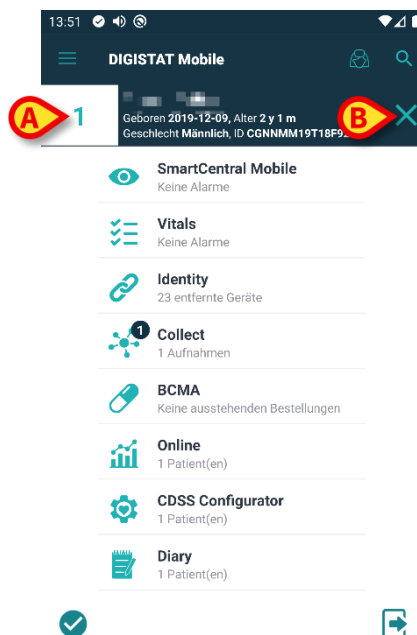


Abb. 20

Die Patientendaten befinden sich oben auf der Seite (Abb. 20 **A**). Alle Daten in allen Mobile Launcher-Modulen werden nun nach dem Patient gefiltert (d.h. alle Alarme/Meldungen oder nur die bezüglich des gewählten Patienten werden angezeigt).



Wenn neben dem Namen des Patienten ein Vorhängeschloss-Symbol -  - angezeigt wird, bedeutet dies, dass einige Funktionen für diesen Patienten nicht verfügbar sind.

- Berühren Sie das in Abb. 20 **B** gezeigte Kreuz, um den Patienten abzuwählen und wieder zum Modus "Alle Patienten" zurückzukehren.

1.8.2 Suche mit Scannen des Strichcodes

Die Funktion zum Scannen des Strichcodes ermöglicht es, einen Patienten durch Scannen seines/ihrer Codes zu wählen.

Aufrufen der Funktion zum Scannen des Strichcodes bei Nicht-Myco 3-Geräten:

- Rufen Sie die Seite der Suchfunktion wie in Abschnitt 1.8 beschrieben auf.
- Berühren Sie das Symbol , das in Abb. 21 **A** angegeben ist.

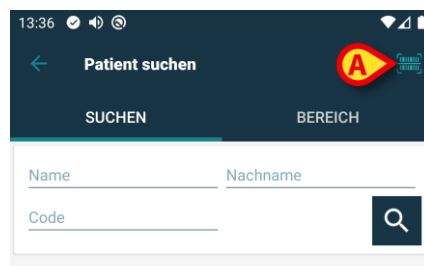


Abb. 21

Auf diese Weise wird die Kamera des Gerätes aktiviert.

- Scannen Sie den Strichcode des Patienten.

So greifen Sie auf die Barcode-Scan-Funktion von Myco 3-Geräten zu:

- Rufen Sie die Suchseite wie in Absatz 1.8 beschrieben auf.
- Tippen Sie auf die seitliche Schaltfläche für den Barcode-Scan (die in Abb. 21 **A** angegebene Schaltfläche ist in diesem Fall nicht vorhanden);

Die Blitzkamera wird eingeschaltet, damit der Benutzer den Barcode aufnehmen kann. Gleichzeitig wird dem Benutzer eine Meldung angezeigt, die das Scannen des Barcodes signalisiert.

Auf diese Weise wird der Patient ausgewählt. Die in Abb. 20 angezeigte Bildschirmseite (Beispiel) wird angezeigt.

Wird der Barcode nicht innerhalb einer bestimmten konfigurierten Zeit erfasst, erscheint eine „Timeout“-Meldung.

1.8.3 Suche mit NFC-Lesefunktion

Das NFC-Scannen ermöglicht es, einen Patient unter Verwendung des geräteeigenen Nahfeld-Datenaustauschsensors auszuwählen. Dazu:

➤ Rufen Sie die Seite der Suchfunktion wie in Abschnitt 1.8 beschrieben auf. Auf diese Weise wird der NFC-Lesefunktion des Gerätes aktiviert.

➤ Nähern Sie das Gerät dem Etikett für den Patienten. Auf diese Weise wird der Patient ausgewählt. Die in Abb. 20 angezeigte Bildschirmseite wird angezeigt.

1.8.4 Einzelne Patientenauswahl

Um einen einzelnen Patienten auszuwählen:

- Berühren Sie das  Icon in Abb. 15 **A**. Der folgende Bildschirm wird angezeigt (Abb. 22 **A**):

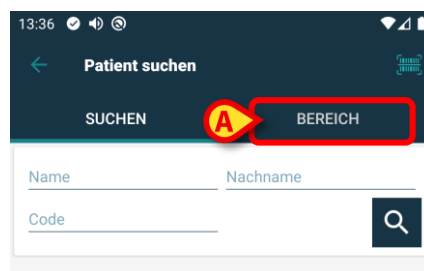


Abb. 22

- Berühren Sie die Registerkarte "BEREICH" (Abb. 22 **A**). Es erscheint folgendes Fenster (Abb. 23)

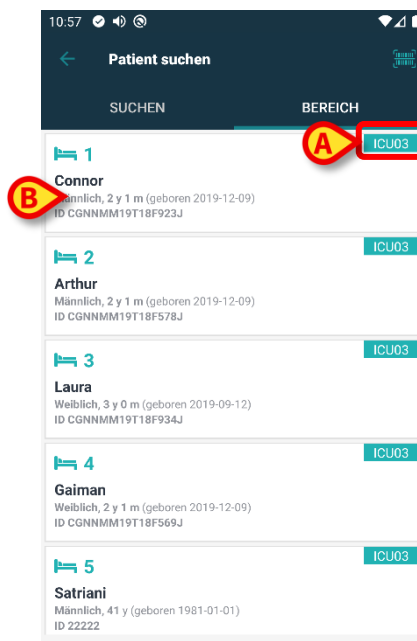


Abb. 23

In Abb. 23 werden alle Patienten aufgelistet, ohne Rücksicht auf ihre Domäne. Das Zeichen in der oberen rechten Ecke jeder Kachel gibt die Krankenhausstation an (Abb. 23 **A**). Ein einzelner Patient kann durch Berühren der Kachel, die seinem Bett entspricht, ausgewählt werden. Zum Beispiel:

- Berühren Sie die in Abb. 23 **B** angegebene Kachel. Eine Benutzerbestätigung ist erforderlich (Abb. 24).

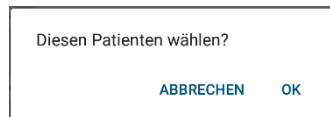


Abb. 24

- Tippen Sie zur Bestätigung auf **Ok**. Nach der Bestätigung wird der folgende Bildschirm angezeigt.

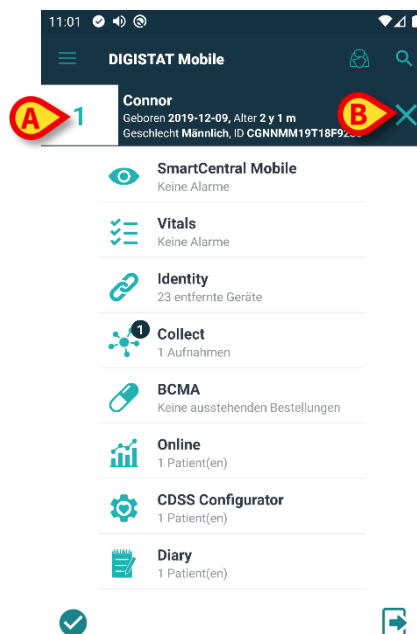


Abb. 25

Die Patientendaten stehen oben auf der Seite (Abb. 25 **A**). Alle Daten in allen Mobile Launcher Modulen werden nun nach Patienten gefiltert (d. h. alle und nur die ausgewählten Patientenalarme/Benachrichtigungen werden angezeigt).

- Berühren Sie das in Abb. 25 **B** angegebene Kreuz, um die Patientenauswahl aufzuheben.

1.9 Patientenzuordnungsfunktion

Patientenzuordnungsfunktion ermöglicht es dem Benutzer, einen oder mehrere Patienten auszuwählen und eine "Gruppe" von Patienten zu erstellen, für die er zuständig ist. Der Name dieser Gruppe in der Anwendung Mobile Launcher lautet "Meine Patienten".

Je nach der Konfiguration des Gerätes können Da der Benutzer sich selbst einige Patienten zuordnet die folgenden Meldungen auf dem Handgerät angezeigt werden:

- a) Die Meldungen bezüglich der zugeordnet Patienten (d. h. in der Gruppe "My patients");;
- b) Die Meldungen bezüglich der zugeordnet Patienten (d. h. in der Gruppe "My patients"); und die bezüglich der Patienten, die niemand ausdrücklich übernommen hat;
- c) Die Meldungen bezüglich der zugeordnet Patienten (d. h. in der Gruppe "My patients");, die bezüglich der Patienten, die niemand ausdrücklich übernommen hat und die bezüglich anderer Patienten, wenn sie von den Geräten, die sie übernommen haben, "verloren" werden (aus einem beliebigen Grund, wie z.B. einem schwachen Wi-fi-Signal).

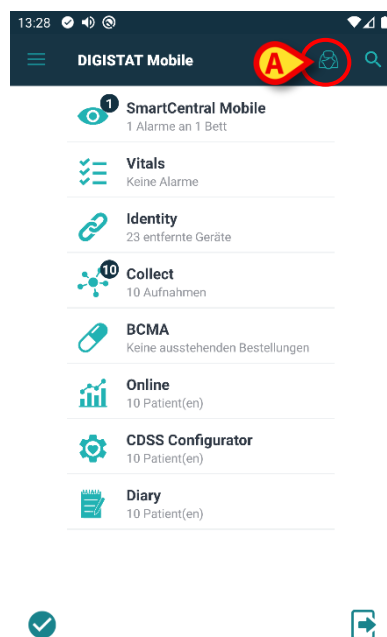


Abb. 26

Zur Auswahl der Liste von Patienten ein Benutzer ordnet sich zu und, die die Liste "Meine Patienten" auf der Bildschirmseite Mobile Launcher Central bilden,

- berühren Sie das Symbol  (Abb. 26 **A**).

Danach wird die folgende Bildschirmseite angezeigt (Abb. 27 - "Konfiguration Meine Patienten").



Abb. 27

Ein Patient kann durch Berühren des entsprechenden "Vierecks" gewählt/abgewählt werden. Jedes Viereck entspricht einem Bett. Zusätzlich kann der Benutzer alle Patienten auswählen oder die Auswahl aufheben, indem er das Kästchen oben rechts markiert (Abb. 28 **A**).

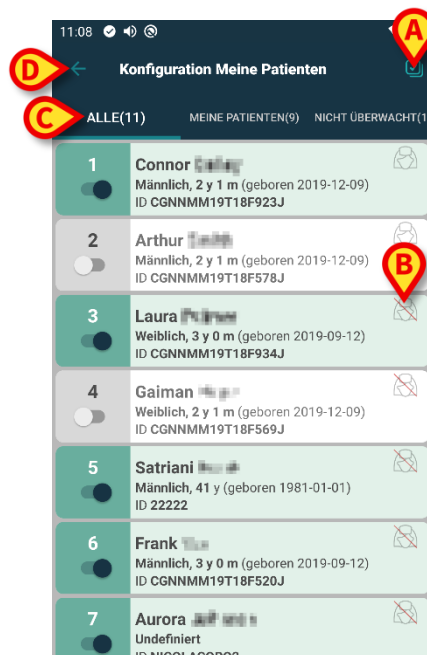


Abb. 28

Die Symbole rechts von den Namen der Patienten (Abb. 28 **B**) haben die folgenden Bedeutungen:

 - Der Patient gehört zu "Meine Patienten" eines anderen Benutzers. Es ist immer noch möglich, den Patienten zu wählen. Falls zwei Benutzer den gleichen Patienten wählen, wird der Patient unter "Meine Patienten" für beide Benutzer eingeordnet.



- Der Patient wird nicht überwacht. D.h. ein anderer Benutzer hat ihn/sie übernommen, aber zu diesem Zeitpunkt wird er/sie aufgrund eines Ausfalls der Wi-fi-Verbindung (zum Beispiel) von niemandem überwacht.

Wenn kein Symbol vorhanden ist, bedeutet dies, dass der Patient zu keiner Liste "Meine Patienten" gehört und nicht überwacht wird.

Die in Abb. 28 **C** angegebenen Filter machen folgende Anzeigen möglich:

- alle Patienten;
- nur die zugewiesenen Patienten ("Meine Patienten");
- nur die Patienten, die nicht überwacht werden.



Das Symbol, das in Abb. 28 **D** zu sehen ist, ermöglicht das Zurückschalten zur Bildschirmanzeige mit der Liste "Meine Patienten".



Es ist möglich, die Konfiguration des Mobile Launchers vorzunehmen, sodass dem mobilen Gerät automatisch alle Patienten zugewiesen werden, die zur Gerätedomäne gehören. In diesem Fall ist es nicht erforderlich, die Gruppe "MyPatients" manuell einzustellen.

1.9.1 Patientenauswahl/-zuordnung, Module und Domäne

Im vorliegenden Dokument wurde der Begriff "Patientenauswahl/-zuordnung" verwendet, um die Operationen, bei denen ein Patient ausgewählt wird, generisch zu bezeichnen, um einige Operationen an ihm innerhalb der Mobile Launcher-Umgebung durchzuführen. Dennoch wäre es für einige der unten aufgeführten Module vorzuziehen, über "Bettenauswahl/Zuweisung" zu sprechen.

Die wesentlichen Unterschiede sind im Folgenden dargestellt:

- Eine Anwendung kann innerhalb der Domäne oder ohne Domäne betrieben werden;
 - Die Module Smart Central und Vitals arbeiten innerhalb der Domäne. Dies bedeutet, dass sie Betten oder Patienten innerhalb der gleichen Domäne des Benutzers auswählen können;
 - Das Identity-Modul arbeitet ohne Domäne. Dies bedeutet, dass Identity auch für Patienten außerhalb der Benutzerdomäne eine Assoziation zwischen Patient und Gerät herstellen kann;
- Eine Anwendung, die in der Domäne arbeitet, kann Betten oder Patienten bearbeiten;
 - Das Smart Central Modul verwaltet eine Bettenauswahl (da es wichtig sein kann, Daten von Geräten zu verfolgen, die von einem Bett eines noch nicht identifizierten Patienten stammen). Dies bedeutet, dass Smart Central leere Betten auswählen oder zuweisen kann;
 - Das Vitals Modul verwaltet die Patientenauswahl (denn es wird davon ausgegangen, dass die geplante Parametererfassung an bereits aufgenommenen und identifizierten Patienten durchgeführt wird). Das bedeutet, dass kein leeres Bett über Vitals ausgewählt werden kann.

- Es gibt zwei Modi zur Definition eines Bereichs (d. h. der Liste der von einem bestimmten Gerät verwalteten Patienten), die abhängig von einem Konfigurationsparameter (der Systemoption *Userightsmode* - weitere Informationen erhalten Sie von den Systemadministratoren) sind:
 - der Bereich wird pro Gerät definiert. In diesem Fall bleibt der Bereich nach dem Benutzerwechsel derselbe;
 - der Bereich wird pro Benutzer definiert, basierend auf den dem Benutzer zugeordneten Krankenhausstandorten. In diesem Fall ändert sich nach dem Benutzerwechsel auch der Bereich.

1.10 Geräteverfügbarkeit

Die Einstellung der Geräteverfügbarkeit ist nützlich, wenn der Benutzer zeitweise als „nicht verfügbar“ betrachtet werden muss. Dies kann vom Benutzer durch geeignete Aktionen in der mobilen Anwendung oder (falls konfiguriert) durch Platzieren des Geräts in die Dockingstation ausgelöst werden.

1.10.1 Einstellung durch den Benutzer

Innerhalb der mobilen Produktanwendung kann der Benutzer das Gerät als „nicht verfügbar“ festlegen. Für alle Geräte der Station werden die Betten des „nicht verfügbaren“ Geräts als „unbeaufsichtigt“ betrachtet. Trotzdem empfängt das als „nicht verfügbar“ eingestellte Gerät weiterhin Alarme und Meldungen. In diesem Fall lösen solche Alarme weiterhin Töne und/oder Vibration aus.

- Tippen Sie auf das Symbol in Abb. 24 **A** um das Gerät als „nicht verfügbar“ festzulegen.

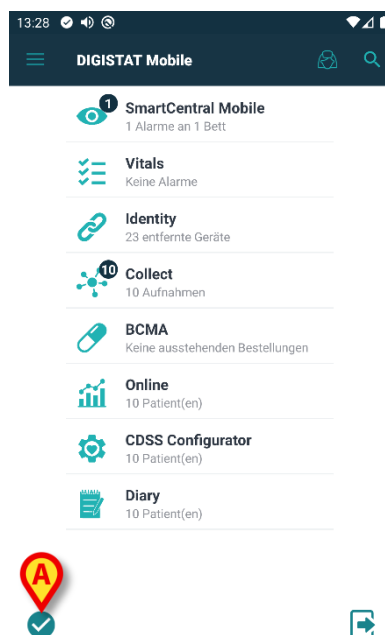


Abb. 29

Eine Benutzerbestätigung ist erforderlich.

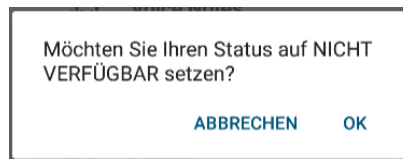


Abb. 30

- Tippen Sie auf **OK**, um das Gerät als nicht verfügbar festzulegen.

Die Startseite des Launchers ändert sich wie in Abb. 26 dargestellt.

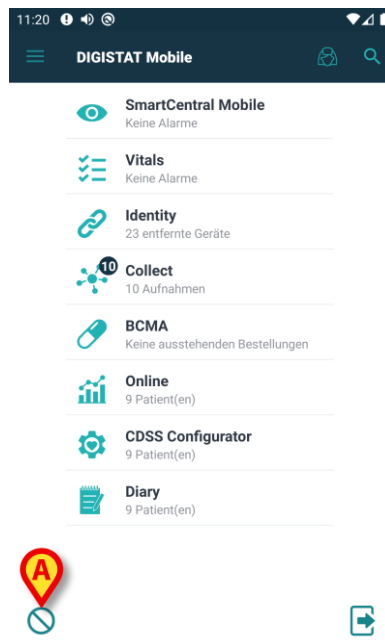


Abb. 31

- Tippen Sie auf das Symbol in Abb. 26 **A** um das Gerät als „verfügbar“ festzulegen;

Eine Benutzerbestätigung ist erforderlich.

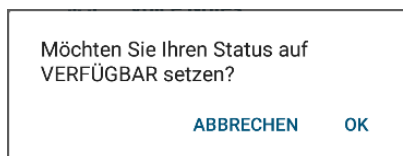


Abb. 32

- Tippen Sie auf **OK**, um das Gerät als verfügbar festzulegen.

Die Startseite des Launchers ändert sich wie in Abb. 24 dargestellt.

1.10.2 Einstellung über Docking-Station

Die Docking-Station ist ein Zubehörgerät, mit dem mobile Geräte aufgeladen und Netzwerkverbindungen aufrechterhalten werden können. Es kann eine bestimmte Anzahl von mobilen Geräten hosten, sodass der Benutzer ein ungeladenes Gerät mit einem voll aufgeladenen Gerät auswechseln kann.

Ein bestimmter Konfigurationsparameter muss eingestellt werden, um das Gerät als „nicht verfügbar“ zu betrachten, wenn es sich in der Docking-Station befindet.

Die Betten des „nicht verfügbaren“ Geräts werden als „unbeaufsichtigt“ betrachtet und der Benutzer wird abgemeldet. Das als „nicht verfügbaren“ eingestellte Gerät bleibt jedoch mit dem mobilen Server verbunden und empfängt weiterhin Alarme und Meldungen.

In diesem Fall lösen solche Alarme keine Geräusche oder Vibrationen aus.

1.11 Widgets

Das Produkt setzt eine Reihe von Widgets um, d. h. grafische Steuerelemente, die bestimmte Aktionen des Benutzers erleichtern sollen.

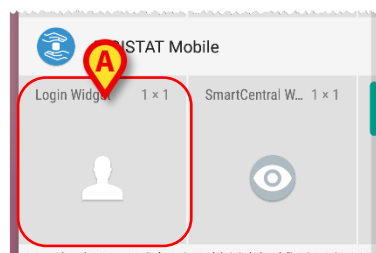


Abb. 33

Im vorliegenden Absatz wird das Widget in Bezug auf die gesamte mobile Produktumgebung angezeigt.

1.11.1 Anmelde-Widget

Das Anmelde-Widget ermöglicht es dem Benutzer, sich in der mobilen Produktanwendung zu authentifizieren und Patienten zu suchen und auszuwählen. Um solch eine Funktion nutzen zu können, muss der Benutzer folgendermaßen vorgehen:

- Das in Abb. 33 **A** gezeigte Symbol auf dem Bildschirm drücken und loslassen.

Das Anmelde-Widget wird standardmäßig auf dem Bildschirm in der Größe 1 x 1 platziert (Abb. 34).



Abb. 34

- Das Symbol in Abb. 34 **A** drücken, um sich im Produkt zu authentifizieren (Abb. 35).

ascom

Digistat Mobile

Benutzername
Kennwort

ZURÜCK
ANMELDEN

Abb. 35

Nach der Authentifizierung zeigt das Anmelde-Widget den aktuell angemeldeten Benutzer an:



Abb. 36

- Das Symbol in Abb. 34 **A** oder Abb. 36 lange drücken und loslassen, um Ausziehpunkte für die Größenänderung des Widgets anzuzeigen (Abb. 37 - links, wenn der Benutzer angemeldet ist, rechts, wenn der Benutzer nicht angemeldet ist):

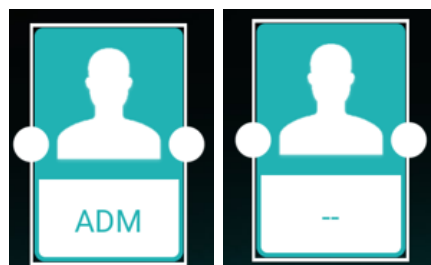


Abb. 37

- Einen der beiden Ausziehpunkte berühren und bewegen und dann den Desktop-Hintergrund drücken, um die Abmessungen des Widgets auf 2 x 1, 3 x 1, 4 x 1 zu ändern:

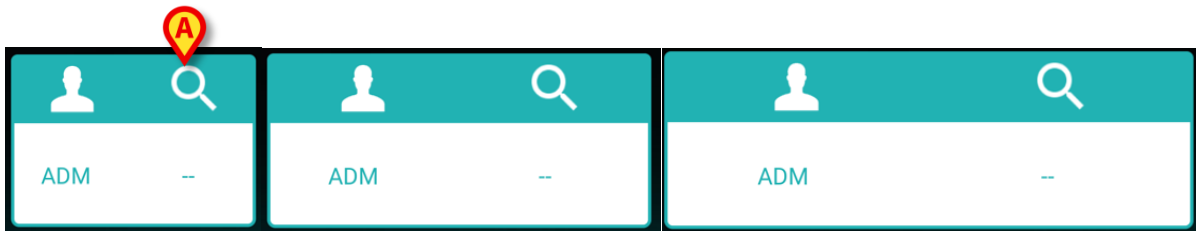


Abb. 38

- Das Symbol in Abb. 38 **A** antippen, um auf die Funktion Patientensuche & -auswahl zuzugreifen (Abb. 39).

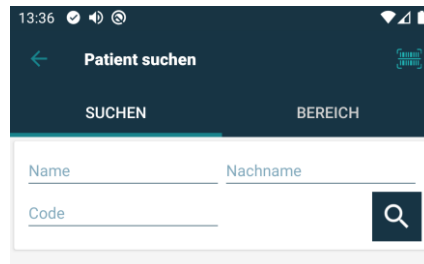


Abb. 39

Diese Funktion ist nur zugänglich, wenn der Benutzer angemeldet ist. Wenn der Benutzer nicht angemeldet ist und das Symbol in Abb. 38 **B** gedrückt wird, wird außerdem das Fenster zur Authentifizierung angezeigt.

Nach der Patientenauswahl zeigt das Anmelde-Widget den aktuell gewählten Patienten (Abb. 40) an:

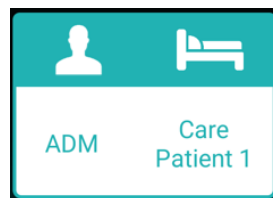


Abb. 40

- In diesem Fall erneut das Anmelde-Widget drücken, um die Hauptseite der mobilen Anwendung anzuzeigen.

Bitte beachten Sie, dass bei einem 2 x 1 Widget einige Patientennamen zu lang sein können, um korrekt angezeigt zu werden. In diesem Fall schlagen wir vor, das Widget noch einmal zu vergrößern.

Wenn sich der Benutzer abmeldet, während ein Patient ausgewählt ist, zeigt das Anmelde-Widget eine "leere Ansicht", d. h. es werden weder Benutzer noch Patient angezeigt.

2. Alarmstatistik-Modul

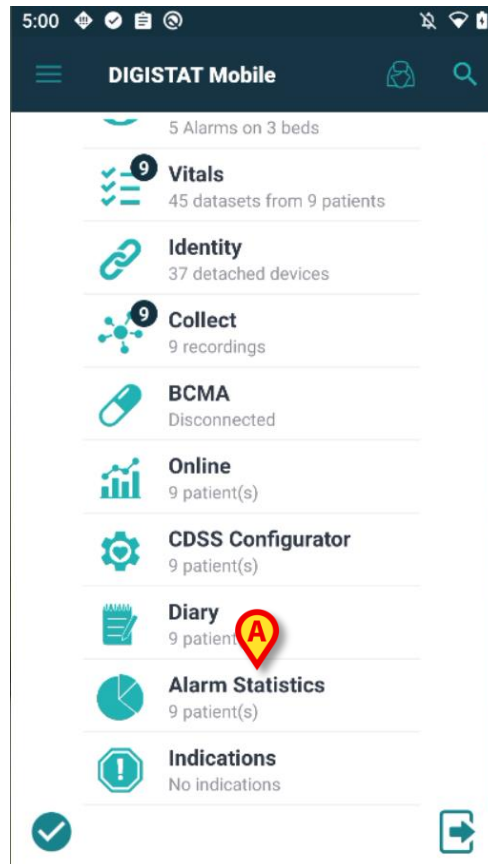


Abb. 41

Das Alarmstatistik-Modul zeigt Alarmereignisse in Form von Balken- und Kreisdiagrammen sowie Übersichts- und Detailberichte für einen ausgewählten Patienten an.

Um das **Alarmstatistik-Modul** zu erkunden,

- starten Sie einfach **Digistat Mobile** und die zugehörige Kachel erscheint auf der Startseite in einer Liste mit den weiteren installierten Modulen (Abb. 41 A).

Unterhalb des Modulnamens wird die Anzahl der im aktuellen Bereich vorhandenen Patienten angezeigt. Für das Modul ist keine Benutzeranmeldung erforderlich

Durch Klicken auf die Kachel **Alarmstatistik** öffnet sich eine neue Seite mit einer in zwei Gruppen unterteilten Liste von Patientenkarten - „**Meine Patienten**“ und „**Nicht zugewiesene Patienten**“ - mit ihrer Bettnummer, den Patientendaten (Geschlecht, Alter, Geburtsdatum und ID) und der Miniaturansicht der Balkendiagramme. Leere Betten sind aus dieser Liste herausgefiltert.

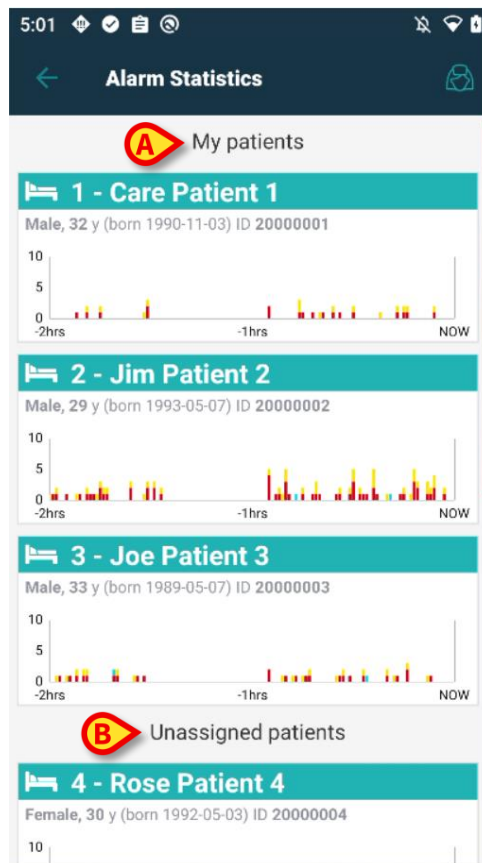


Abb. 42

Jedes Diagramm zeigt die letzten Alarme für den entsprechenden Patienten an.

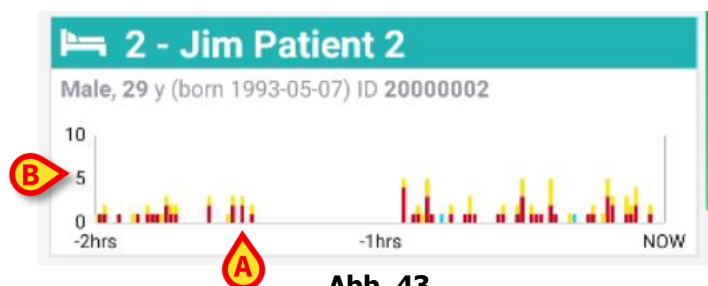


Abb. 43

Auf der x-Achse (Abb. 43 **A**) ist die Zeit dargestellt, während auf der y-Achse (Abb. 43 **B**) die Alarme aufgezeichnet und in Form von Balken unterschiedlicher Höhe in standardmäßigen Prioritätsfarben entsprechend den verschiedenen Alarmtypen (hohe, mittlere und niedrige Priorität) angezeigt werden. Das Diagramm zeigt von links nach rechts die Alarme vom ältesten bis zum aktuellsten. Wird innerhalb des Referenzzeitraums - hier sind 2 Stunden vorgegeben - kein Alarm aufgezeichnet, wird das Diagramm nicht angezeigt. Um die **Detailansicht der Statistiken eines Patienten** aufzurufen,

- klicken Sie einfach auf eine **Patientenkarte**.

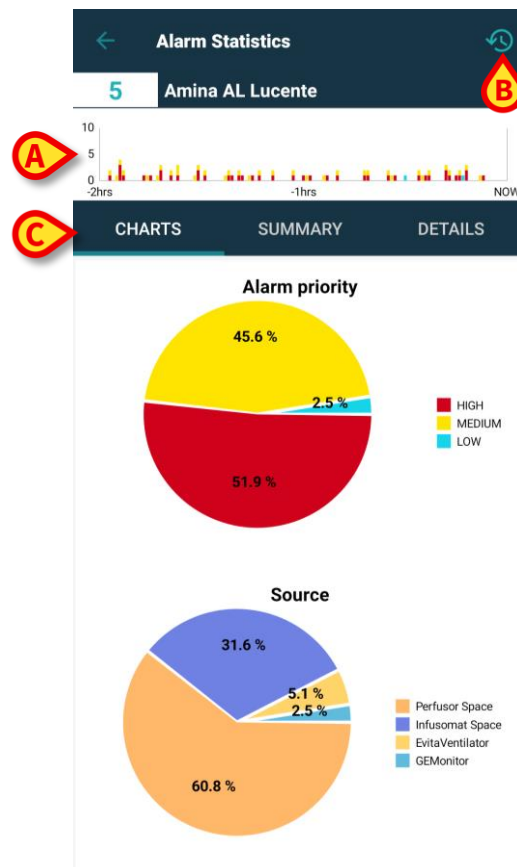


Abb. 44

Es wird eine neue Seite angezeigt, die im oberen Teil - unterhalb des Patientennamens und der Bettnummer - das gleiche **Balkendiagramm** (Abb. 44 **A**) zeigt, das als Miniaturansicht auf der Seite mit der Patientenliste zu sehen ist. Oben rechts in der Aktionsleiste befindet sich ein **Zeitraumssymbol** (Abb. 44 **B**). Im mittleren Teil stehen **drei Tabs** zur Auswahl (Abb. 44 **C**), von denen der erste standardmäßig ausgewählt ist.

Informationen zu den Funktionen und der Verwendung des Moduls **Alarmstatistik** finden Sie im Benutzerhandbuch des Smart Central Mobile (*USR DEU Smart Central Mobile*).

3. Indikationsmodul

Das Indikationsmodul dient dazu, anhaltende Warnungen oder Hinweise - Indikationen sind Alarmen ähnlich, sie können jedoch stundenlang anhalten oder nie enden, und sie generieren keine klassischen Android-Systembenachrichtigungen - zu alarmierenden Ereignissen oder wichtigen Erinnerungen im Zusammenhang mit einem bestimmten Patienten, einer bestimmten Aktion oder einem durch verschiedene Komponenten des Digistat-Frameworks generierten Workstation-Status anzuzeigen. Einige Beispiele sind: ein Patient der gegen X allergisch ist, ein Patient mit psychischen Problemen, ein noch nicht eingegebener Score X usw.

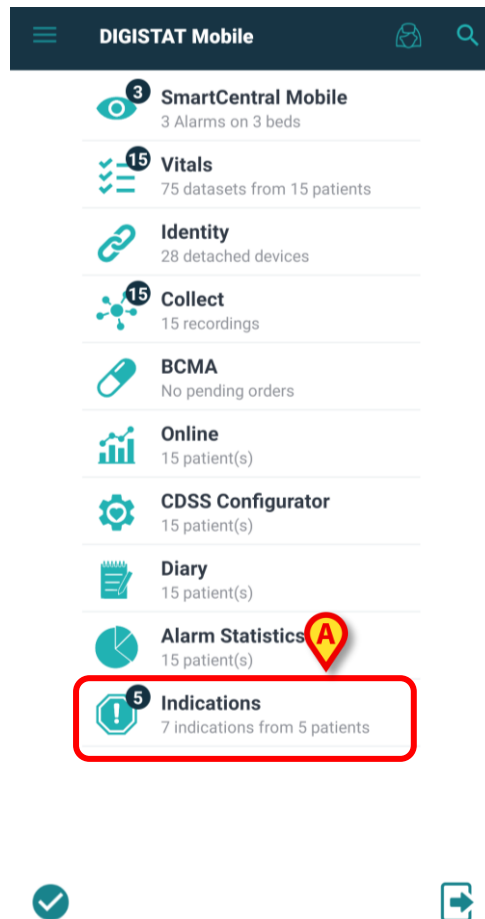


Abb. 45

Um das Indikationsmodul zu öffnen, starten Sie einfach Digistat Mobile und die zugehörige Kachel erscheint in einer Liste mit den weiteren installierten Modulen (Abb. 45 **A**).

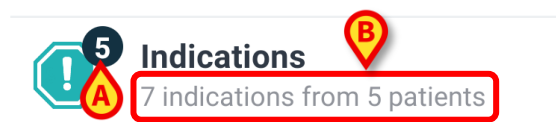


Abb. 46

Auf dem Indikationssymbol wird ein Button mit einer Zahl angezeigt, die die Anzahl der Betten/Patienten angibt, für die mindestens eine Indikation (Abb. 46 **A**) mit einer Prioritätsstufe höher als die „Info“-Stufe vorliegt. Unterhalb des Modulnamens wird die Anzahl der Indikationen angezeigt, die von den im aktuellen Bereich vorhandenen Patienten stammen (Abb. 46 **B**).

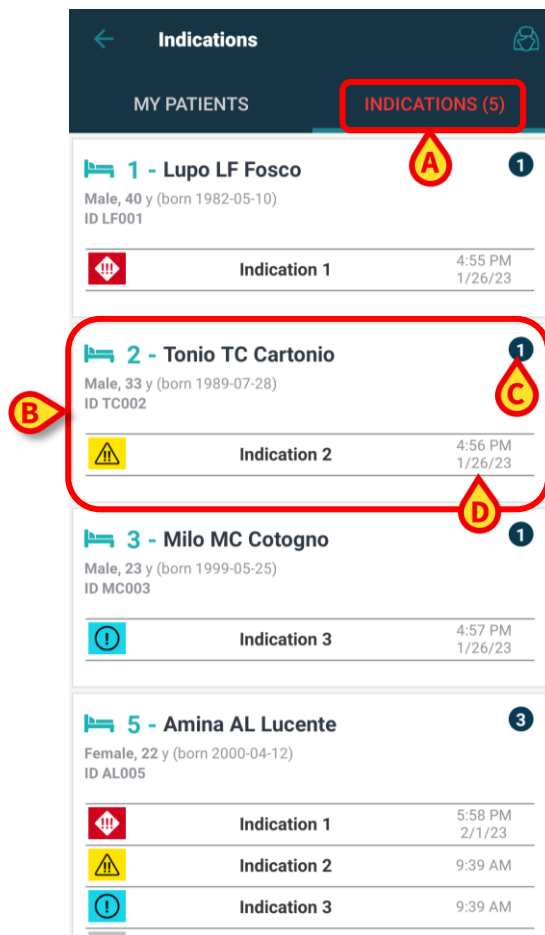


Abb. 47

Wenn mindestens eine Indikation vorhanden ist, wird durch Anklicken der Kachel **Indikationen** eine neue Seite auf dem **Tab Indikationen** (Abb. 47 **A**) geöffnet, die die nach Karten mit Patientendaten (**Name, Geschlecht, Geburtsdatum, ID**) geordnete **Patientenliste** (Abb. 47 **B**), einen **Button** mit der Anzahl der Indikationen (Abb. 47 **C**) oben rechts auf der Karte und die **Indikation** oder die **Liste der Indikationen** (geordnet nach Schweregrad/Priorität) mit dem entsprechenden Symbol, Titel und Datum/Uhrzeit (Abb. 47 **D**) zeigt. Bezieht sich die Indikation auf den aktuellen Tag, wird nur die Uhrzeit angezeigt. Indikationen der Info-Stufe werden zwar angezeigt, aber nicht auf dem Zählerbutton mitgezählt.

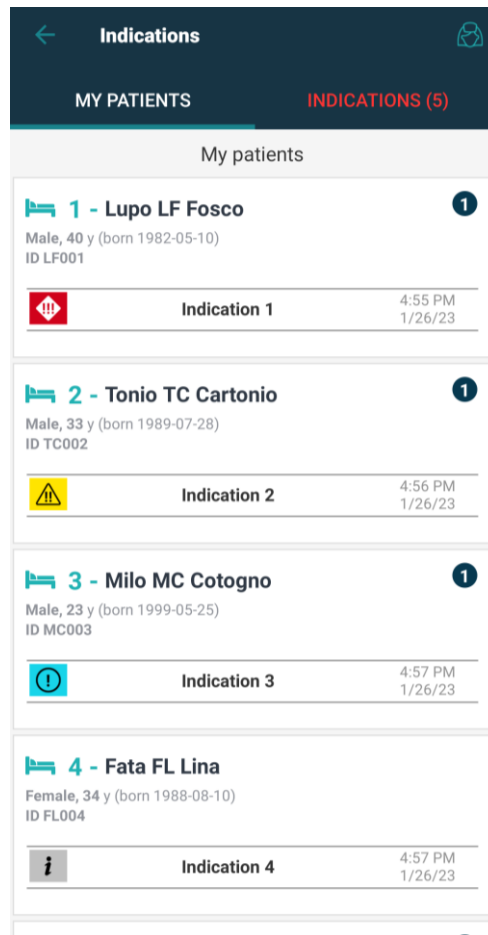


Abb. 48

Ein Klick auf den Tab „**Meine Patienten**“ zeigt die relative Visualisierung (die bereits erläutert wurde und für alle Digistat Mobile-Module gleich ist) inklusive der Patienten ohne aktive Indikationen.

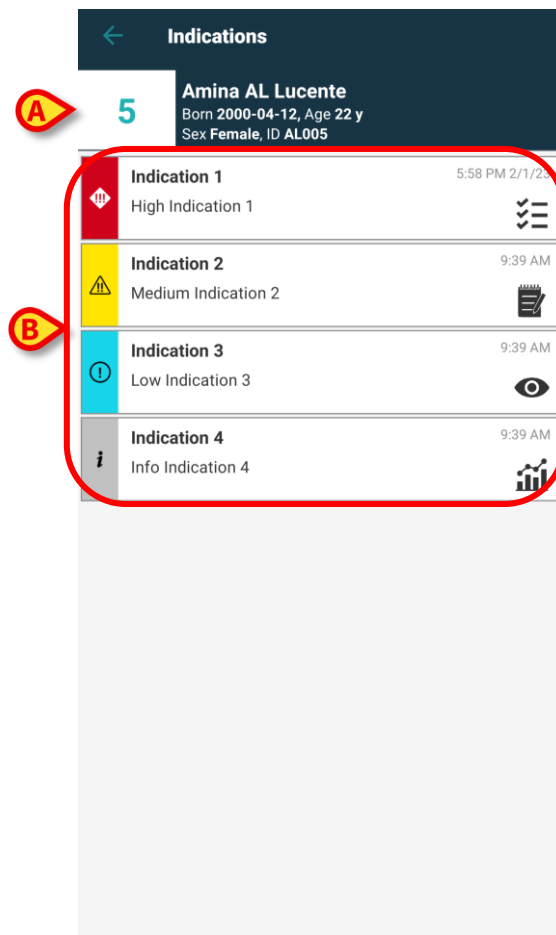


Abb. 49

Wählen Sie eine Patientenachel aus, um auf die Detailansicht eines Patienten zuzugreifen. Im oberen Teil der Seite werden die **Bettnummer** und die **Patientendaten** angezeigt, während im mittleren Teil die **Indikationen** aufgelistet und zuerst nach **Priorität** und dann nach **Datum** sortiert sind (von denen mit höherer Priorität zu denen ohne Priorität, vom aktuellsten zum ältesten).

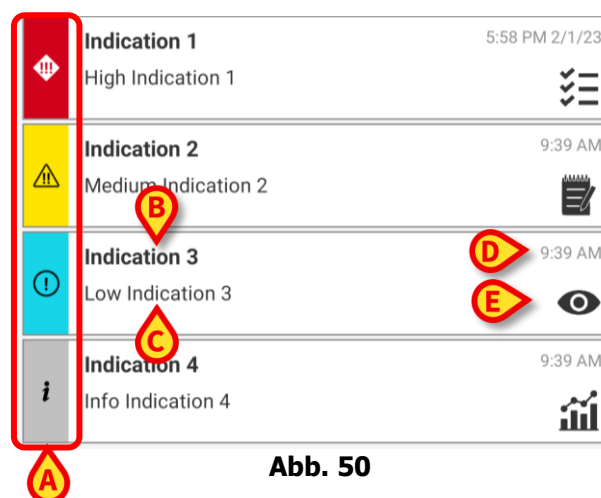


Abb. 50

Jede Indikationskarte enthält das **Prioritätssymbol** (Abb. 50 A), den **Titel** (Abb. 50 B) und die **Beschreibung** (Abb. 50 C) der Indikation (wenn keine Beschreibung vorhanden ist, wird stattdessen eine Zusammenfassung angegeben), **Datum** und **Uhrzeit** (Abb. 50 D) und ein **optionales Symbol** (Abb. 50 E) für das Modul, auf das sich die Indikation bezieht.

Das Beispiel (Abb. 50) zeigt 4 verschiedene Arten von Indikationen:

- eine hohe Priorität im Zusammenhang mit dem Modul **Vitals Mobile**;
- eine mittlere Priorität im Zusammenhang mit dem Modul **Diary Mobile**;
- eine niedrige Priorität im Zusammenhang mit dem Modul **Smart Central Mobile**;
- eine Infoanzeige im Zusammenhang mit dem Modul **Online Mobile**.

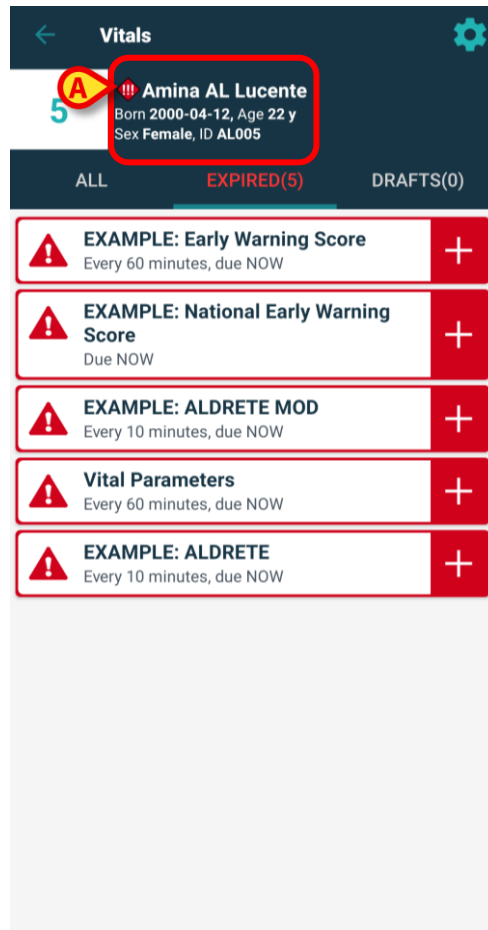


Abb. 51

Durch Klicken auf eine **Indikation** kann zu den verbundenen Modulen gewechselt werden, ohne über die Launcher-Seite gehen zu müssen. Wenn eine oder mehrere Indikationen für einen Patienten vorhanden sind, wird das **Warnsymbol für den höchsten Schweregrad bzw. die höchste Priorität** neben dem Namen des Patienten (Abb. 51 **A**) in der Patientenkarte der Patienten-Detailansicht jedes Digistat-Moduls angezeigt. Hat die Indikation die Priorität des Typs „Info“, wird kein Symbol angezeigt. Die folgenden Abbildungen zeigen Patienten mit Indikationen unterschiedlicher Prioritätsstufen in verschiedenen Modulen.

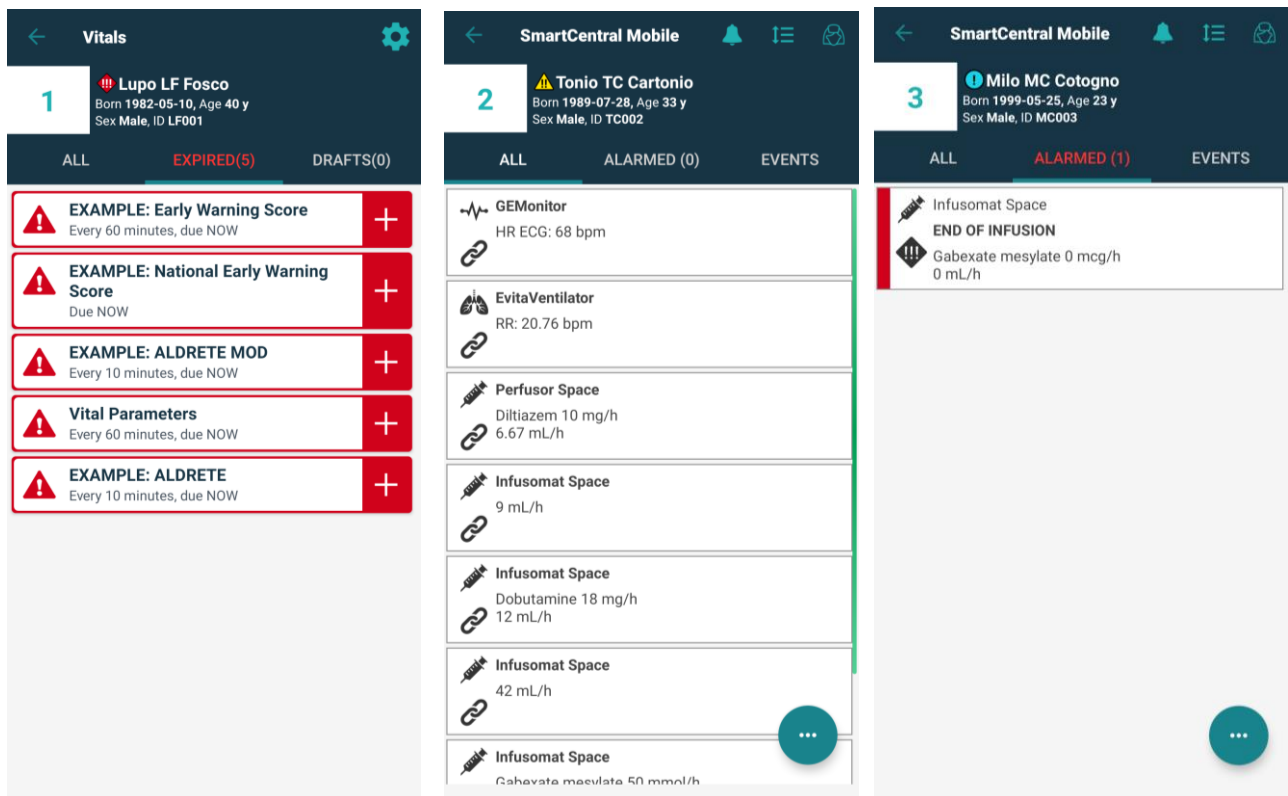


Abb. 52

Durch Klicken auf das **Indikationssymbol** in der Patientenkarte (Abb. 53 A) gelangt der Benutzer auf die Modulseite, auf der der vollständige Inhalt der aktiven Indikation gelesen werden kann und schließlich eine Liste aller für diesen Patienten verfügbaren Indikationen (Abb. 53 B) angezeigt wird.

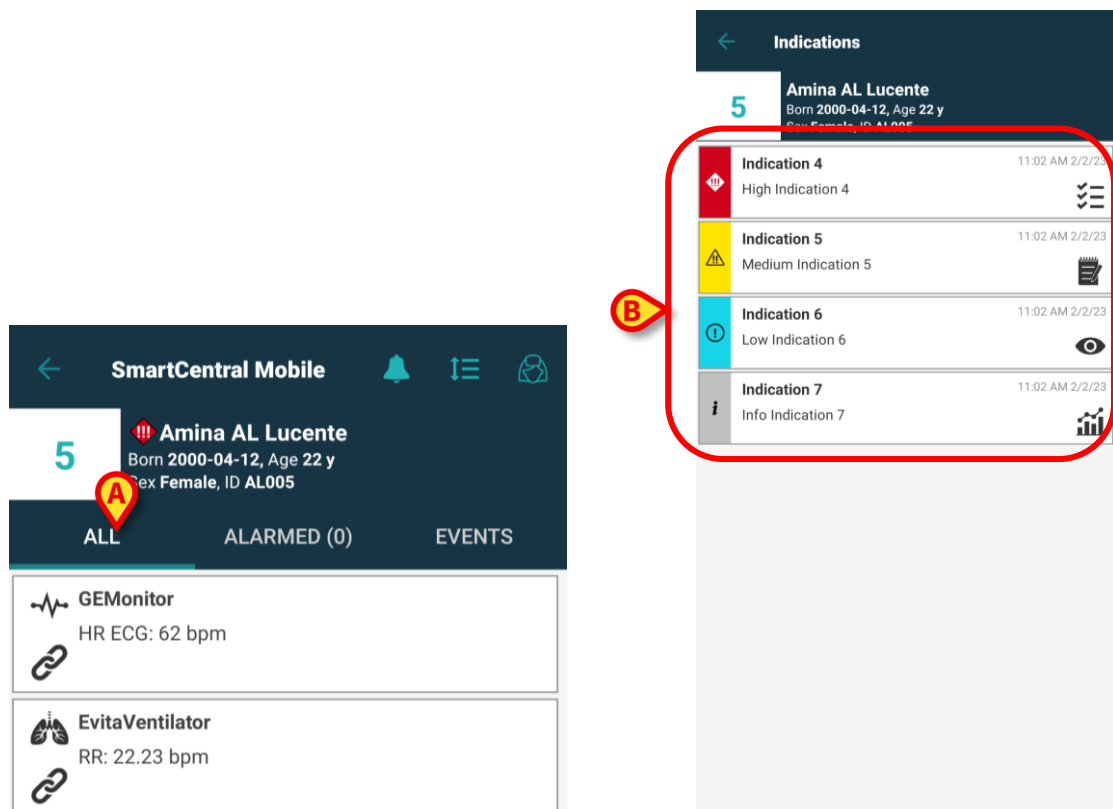


Abb. 53